

# Hufschlag

Nr. 15 / August 2000



## **Sehr geehrte Reiterkameraden und Vereinsmitglieder!**

Die Erfolgsgeschichte unseres Vereins setzt sich kontinuierlich fort: Das Mai-turnier war ein voller Erfolg. Neben vielen sportlichen Erfolgen wurde die professionelle Organisation und Durchführung von vielen Seiten gelobt (S. 2). Beim Kreisturnier in Dumberg belegte die Mannschaft des ZRFV Hattingen den vierten Platz, die beste Platzierung seit 1969.

Das Dressurfestival, mit dem höchsten Nennergebnis, seit wir dieses Turnier durchführen, war in sportlicher Sicht sehr erfolgreich. Die Organisation und Durchführung verlief reibungslos und fand das Lob der Teilnehmer, Zuschauer, Richter und Ehrengäste (S. 5).

Für unserer Vereinscasino haben wir neue Pächter gefunden. Seit dem 1. August bewirtschaftet Familie Behre das Casino (S. 2).

Trotz dieser vielen Erfolge, aus denen ein hervorragendes Image unseres Vereins in der Reiterei resultiert, gibt es sicher Bereiche, in denen Verbesserungen notwendig sind. Gedanken dazu und zu der weiteren Entwicklung unseres Vereins macht sich der Vorstand auf Seite 3.

Besonders weisen wir an dieser Stelle auf die Teilnahme unserer Jugend-Mannschaft bei den „westfälischen Meisterschaften der Reitvereine für Junioren und Junge Reiter“ in Saerbeck hin (siehe Termine). Über Ihre Unterstützung würde sich die Mannschaft freuen.

**Ihre „Hufschlag“ Redaktion**

## **4. Platz beim Kreisturnier** **ZRFV Hattingen erreicht beste Platzierung seit 31 Jahren**



Unser Verein belegte beim Kreisturnier am 21. - 25. Juni beim ZRFV Dumberg den vierten Platz und erreichte damit die beste Platzierung bei einem Kreisturnier seit 31 Jahren. 1969 platzierte sich die Mannschaft des ZRFV Hattingen auf dem zweiten Rang.

Das Turnier begann am Mittwoch mit dem Geländeritt. Für diesen hatten wir zwei Starter genannt. Der erste schied mit drei Verweigerungen aus, der zweite startete nicht mehr, da mindestens zwei Starter das Ziel erreichen müssen, um in die Wertung zu gelangen. Nach diesem mißglückten Beginn konnte es für uns nur besser werden.

In der Mannschaftsdressur Kl. L am Freitag sowie der Mann-

schaftsdressur Kl. A und der Kür der Kl. A am Samstag zeigte unsere Mannschaft solide Leistungen und konnte Punkte sammeln.

Ebenfalls am Samstag stand das Springen der Kl. L auf dem Programm. Hier mußten zwei Starter ins Ziel kommen, um in die Wertung zu gelangen. Unsere drei Starter erreichten, zum Teil sogar fehlerfrei, das Ziel.

Die Meisterschaft wurde am Sonntag im Springen der Kl. A entschieden. Nachdem unsere Reiter auch diese Prüfung gemeistert hatten, fand die Siegerehrung statt. Den Kreistitel gewann der RV Volmarstein, der vierte Rang ging an unseren Verein.

*Fortsetzung Seite 2*

Fortsetzung von Seite 1 Unsere Mannschaft bestand im einzelnen aus Janina Volk mit Rico (Springen), Carola Timpe mit Rochelle (Dressur), Janet Winkler mit Warengo (Springen), Anna Wrobeln mit Thadäus (Springen), Inge Wolters mit Galwaro (Dressur), Andrea Timpe mit Cincinnati (Dressur) und Susanne Schmidt mit Ostermond (Dressur): Mannschaftsführer war Anna Wrobeln. Nach dem Turnier trafen sich Reiter, TT's und Fans zum traditionellen Pizza-Essen im Casino. *McT*

# Maiturnier 2000



Foto: Jürgens Kneivers



## Neue Pächter im Casino

Seit dem 01. August bewirtschaftet Familie Behre das Casino. Neben Getränken wird ein gutes, abwechslungsreiches Angebot an Speisen zubereitet. Viele Mitglieder konnten sich hiervon schon auf dem Dressurturnier überzeugen, bei dem Familie Behre die gastronomische Versorgung der Teilnehmer, Zuschauer und Helfer durchführte. Diese wurde von allen Seiten lobend erwähnt.

### Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag: 16.00-22.00 Uhr  
 Samstag: 11.00-18.00 Uhr  
 Sonntag: 11.00-15.00 Uhr

Private Feiern sowie ein Party-Service gehören ebenfalls zum Angebot. Familie Behre und der Vorstand würden sich über Ihren Besuch freuen.

Unser Maiturnier (Nierenhofer Reitertage) fand in diesem Jahr erst im Juni statt. Am 01., 03. und 04. Juni 2000 war unsere Anlage wie in den Vorjahren gut besucht mit mehr als 450 Pferden bei ca. 1.100 Starts. Angefangen von Einfachen Reiterwettbewerben bis hin zu Dressur- und Springprüfungen der Kl. E bis M hatten wir eine Menge Siege und gute Plazierungen aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder zu verzeichnen (siehe Ergebnisse).

Als Highlight war die Flutlichtveranstaltung am Samstagabend angekündigt. Schon im vergangenen Jahr hatten die Prüfungen Pas de Deux Kl. L und M für Begeisterung gesorgt, entsprechend war das Nennergebnis in diesem Jahr fast dreimal so hoch.

Nachdem es den ganzen Tag sonnig und heiß gewesen war, entluden sich pünktlich zu Beginn der Veranstaltung heftige Gewitter. Jedoch ließen sich weder Reiter, noch Pferde, noch Zuschauer und Helfer von den widrigen Bedingungen abschrecken. Die vielen Zuschauer drängten sich unter die aufgestellten Zelte, tranken Mengen von Kaffee und später zur Feier der Siege auch Sekt und ließen sich die tolle Stimmung vom strömenden Regen nicht verderben. Bewundernswert waren die Leistungen der Reiter, die ihre

Pferde trotz greller Blitze und kräftigen Donners fast alle fehlerfrei durch die Kür ritten. So wurden auch Sieger und Plazierte entsprechend bejubelt (siehe Ergebnisse).

Zwischen den beiden Prüfungen des Samstagabends fand die Ehrung der langjährigen und verdienten Vereinsmitglieder statt. Dies waren im Einzelnen: Wolfgang Kunz, Karl-Heinz Söhnel, Otto Luster-Haggeney, Bärbel Jansen und Ulrich Borgböhmer für 40-jährige Mitgliedschaft, Reinhard Bickert und Elke Volk für 25-jährige Mitgliedschaft; Inge Wolters für 10-jährige Vorstandstätigkeit; Sigrid Gohl und Arnold Fricke für 6-jährige Vorstandstätigkeit; sowie die siegreiche Jugendmannschaft beim Kreisjugendturnier im April: Anna Wrobeln, Janina Volk, Andrea Timpe, Ariane Büchner, Nina Büchner.

Insgesamt waren die teilnehmenden Reiter, sowie Richter und Turnierleitung mit der Organisation und dem Ablauf der Nierenhofer Reitertage 2000 sehr zufrieden und es darf deshalb nicht unerwähnt bleiben, daß ohne die vielen Hände von Vereinsmitgliedern und Freunden eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre. Darum: wir brauchen Euch auch beim Oktoberturnier, denn vor allem von gut besuchten Turnieren lebt unser Verein! *He/B*

# Ehrenamtliche Tätigkeit

## Wohin entwickelt sich der Verein?

In einer früheren Ausgabe der Zeitschrift *Reiter und Pferde* stand ein Aufsatz über die Situation von Vereinen und ehrenamtlichen Aufgaben. Leider war das Bild, das dort aufgezeichnet wurde, nicht sehr positiv. Es wurde von einem Rückgang der Hilfsbereitschaft in den Vereinen berichtet, sei es nun in der Funktion als Vorstandsmitglied oder aber im Bereich von Arbeitseinsätzen im Vereinsleben. Ist dies ein Spiegel der Zeit, eine Darstellung des momentanen gesellschaftlichen Befindens?

Wer aufmerksam Turniere bei anderen Vereinen beobachtet, wird feststellen, daß in vielen Fällen sogenannte Turnierorganisationen die Veranstaltungen betreuen - nicht deshalb weil der Verein aus organisatorischen Gründen keine Möglichkeiten hat - sondern weil keine Resonanz bei den Mitgliedern vorhanden ist, diese Aufgaben zu übernehmen. Ähnliche Feststellungen lassen sich im gastronomischen Bereich treffen, hier sind zunehmend Profis tätig, die natürlich auf eigene Rechnung arbeiten. Die Veranstaltungen bringen den Vereinen kaum noch Geld in die Vereinskasse, das Turnier dient nur noch dazu, als Verein nicht in Vergessenheit zu geraten.

In diesem Zusammenhang muß es erlaubt sein, einmal die Frage zu stellen, welche Position unser Verein in dieser Entwicklung einnimmt.

Tatsache ist, daß der ZRFV Hattingen in unserem Einzugsbereich und darüber hinaus einen hohen Stellenwert besitzt. Die Turnierteilnehmer und Besucher finden immer wieder und vor allem immer häufiger lobende und anerkennende Worte zu unseren Veranstaltungen. Ebenso haben wir uns in Richterkreisen einen guten Ruf erarbeitet, nicht zuletzt deshalb,

weil wir mittlerweile einen professionellen Turnierablauf gewährleisten.

Sowohl die Logistik in der Meldestelle als auch die technischen Voraussetzungen, zum Beispiel für die Ergebnisermittlung, zur Musikuntermalung oder zur Ansage, haben einen hohen Standard. Das gastronomische Angebot läßt in der Regel keine Wünsche offen, so daß wir insgesamt betrachtet Turniere auf gehobenen Niveau bieten. Nicht zuletzt trägt das Gelände dazu bei, daß guter Turnier- und Reitsport ausgeübt werden kann.

In den letzten 3 bis 4 Jahren fällt jedoch auf, daß in unserem Verein ein mehr oder weniger stetiger Rückgang von Aktivitäten zu beobachten ist, namentlich im Bereich von Arbeitseinsätzen.

An den Turniertagen selbst sind in der Regel alle Tätigkeitsfelder besetzt, ob dies nun die Aufgaben als Sprecher oder im Tordienst sind oder in der Ermittlung von Ergebnissen, eigentlich gibt es hier keine Engpässe. Vor den Turnieren könnte die Beteiligung der Vereinsmitglieder stärker sein. Wie Sie alle wissen, müssen Zelte aufgebaut und Plätze hergerichtet werden, sowie kleine Aufräumarbeiten und Säuberungsarbeiten an der Anlage durchgeführt werden. Hier handelt es sich eindeutig um Aufgaben, für die der Verein zuständig ist.

In diesem Bereich könnte der Zuspruch aus der Mitgliedschaft deutlich höher sein. Die Arbeiten dürfen nicht nur auf 4 - 5 Personen verteilt werden; gemeinsame Aktivitäten machen die Angelegenheit für alle einfacher. An dieser Stelle möchten wir gerne von den Mitgliedern wissen, warum dieser Einschnitt stattgefunden hat. Teilen Sie uns bitte mit, entweder in schriftlicher oder in mündlicher



Form, wie Sie zu diesen Fragen stehen.

Kommt der gesellige Bereich nach Arbeitseinsätzen oder im Vereinsleben zu kurz? Sind drei Turniere in einem Jahr zu viel? Wollen wir überhaupt darüber nachdenken, ob die Entwicklung im Turnierbereich zu viel - zu belastend geworden ist? Können ehrenamtliche Tätigkeiten nicht ausgeübt werden, weil private Gründe Vorrang haben? Folgende Fragen müssen wir beantworten: Was wollen wir in Zukunft in dieser Hinsicht bewegen?

Ein Mangel von Informationen seitens des Vereins kann nicht vorliegen, es werden regelmäßig Termine bekannt gemacht, bei denen Arbeitseinsätze durchgeführt werden - nur, es trägt sich niemand in die Listen ein.

Wir sind neugierig auf die Reaktion zu diesen Fragen. Bedenken Sie bitte, daß der Verein existentiell auf Turniere und somit auf die Mitarbeit der Vereinsmitglieder angewiesen ist, ebenso auf die Hilfe von Sponsoren.

Nur zusammen können wir für die Zukunft eine positive Entwicklung garantieren. Dazu gehört insbesondere die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, die im ZRFV Hattingen wohl in adäquater Weise durchgeführt wird.

Und - sind wir doch mal ehrlich zu uns selbst - wird bei unseren Turnieren nicht immer großzügig plaziert? Das erfreut doch jeden Reiter, jedes teilnehmende Kind und dessen Eltern.

Es wäre schön, wenn etwas davon zurückfließen würde. Der Vorstand.

HK

# Damals

**Allgemein bekannt ist es, daß Pferde durchaus eigene Vorstellungen haben und feine Unterschiede im Umgang mit Menschen machen können.**

## „Der gute Dicke“, 1922

Pudel war nicht das rechte Pferd für unseren Hof. Gewohnt, schwere Lasten auf der Straße zu ziehen, war ihm das einfache Pflügen lästig. Das bißchen Pflugschar war für ihn gar nichts; aber das Wenden an jedem Ackerrand war unbequem, und so wollte er sich dem durch allerlei Listen entziehen. Daher wurde es nichts mit einem gemächlichen Furchen ziehen für den Verwalter, und während Pudel bei all seinen Unarten stets kalt blieb, schwitzte Klaus schon nach der ersten Stunde, wenn der Bösewicht beim Wenden durchaus nicht wieder in die Spur wollte. Dafür ging er gerne auf die Weide. Denn das war etwas, was er in seinem früheren Leben in der Stadt selten genossen hatte. Um so ärgerlicher wurde es, wenn er zur Arbeit abgeholt werden sollte. Begreiflich, denn um seinen riesigen Wanst zu füllen, hätte er die halbe Wiese abrufen können, und dafür brauchte er Zeit. Sobald er also merkte, daß Klaus ihn zur Arbeit holen wollte, behielt er, immer schnell weiterfressend, den Feind musternd im Auge. Der redete freundlich mit ihm und hielt ihm einen Brotnust hin. Sobald er aber dicht heran war, drehte sich Pudel plötzlich um und schlug hinten kräftig aus, daß es nur so pffiff. Er galoppierte dann in die äußerste Ecke der Weide und begann das Spiel von



neuem. Bei so einer Mentalität kann auch der beste Pferdefreund zum Hasser dieser Kreatur werden. Später wurde Pudel so aggressiv, daß jeder, der ihn holen wollte, in der linken Hand einen Knust Brot, in der rechten aber, hinter dem Rücken versteckt, eine Gerte halten mußte, um sich zu verteidigen. Eine gute Seite hatte der Dicke. Er war kinderlieb. Wenn also beim Verwalter die kalte Wut überkochte, brüllte er: „Die Kinder sollen kommen!“ Für uns war dies ein willkommener Ruf, der uns zeitweise von Haus- und Schularbeit befreite. Wir gingen auf die Weide zu dem Dicken. In aller Ruhe verfütterten wir das Brot, knüpften ihm ein Tau an den Halfter und wandten uns nach Hause. Wir zogen dann mit ihm über die Weide, frei nach Rückert: „Es ging ein Mann im Syrerland, führte ein Kamel am Halfterband“, und lieferten Pudel mit gebotener Umständlichkeit in seinem Stall ab.

## „Ponyrennen“, 1923

Wegen dieser Ungezogenheiten wurde Pudel eines Tages umgetauscht, und es kamen Hanne und Peter, ein Schimmelgespann von zwei Panjepferden auf den Hof. Als Pony waren sie zu groß, aber sonst zu klein, um als rechte Pferde angesehen zu werden. Willig und treu verrichteten sie alle aufgetragenen Arbeiten. Auch uns Kinder gefielen die beiden sehr gut. Gute Reitpferde wurden sie in ihrer gelegentlichen Freizeit vom Ackerbau allerdings nicht. Aber, als im Reiterverein ein erstes Ponyrennen ausgeschrieben wurde, sahen wir unsere Chance, mitreiten zu können, zumal damals mit einer Meßlatte noch nicht hantiert wurde. Hanne, die Aktivere von den beiden, nahm ich. Peter wurde von Hinni, dem Ältesten unseres Verwalters, geritten. Trainiert wurde



auf unserer großen Weide, sogar mit Billigung von Klaus, der seine Ackerpferde sonst nicht gern zum Reiten herausgab. Seine Begründung dazu war: „De verleert Fleisch!“ (Die verlieren Fleisch) Hier machte er aber seines Sohnes wegen gern eine Ausnahme. Beim Reiten stellte sich heraus, daß Peter, obgleich der Kräftigere, an seine Hanne und deren Dominanz gewöhnt, stets mit einer halben Länge Abstand respektvoll hinter ihr her galoppierte und weder mit Zurfen noch mit der Gerte bewogen werden konnte, diesen Platz zu verlassen. Ähnlich, wie so etwas auch in mancher Ehe üblich ist.... Die beiden Schimmel griffen beim Training ganz wacker aus, und nachdem Klaus versprochen hatte, ihnen noch eine kraftige Extraration Hafer zu geben, sahen wir uns schon als Sieger. Aber - das mußten wir dabei lernen - erst das Leben schafft die Fakten. Schon beim Start sollten wir es spüren. Aus Oldenburg hatte ein bekannter Pferdehändler seine beiden Söhne und zwei englische Rennponys vom Typ „New Forest“ mitgebracht. Die Oldenburger fegten gleich vom Start weg an die Spitze und wurden nach der ersten Kurve nicht mehr gesehen. Hanne und Peter konnten nur nach besten Kräften hinterdrein poltern. Unsere örtliche Konkurrenten blieben zwar hinter uns, aber so erlebten wir schon vor sechzig Jahren den Segen, der davon ausgeht, daß die Leistungsprüfungsordnung heute Leistungsstufen erfunden hat. *Aus dem Buch „Zwischen Sattel und Sessel“ von Wilhelm Vietor*



<b>Debue</b>	
<b>geb. am</b>	27.03.1995
<b>Rasse</b>	Westfale
<b>Geschlecht</b>	Stute
<b>Farbe</b>	Fuchs
<b>Abzeichen</b>	Flocke, Schnippe, linke Hinterfessel halb weiß
<b>Stockmaß</b>	ca. 1,53 m
<b>Vater</b>	Dunhill H
<b>Mutter</b>	Ferne
<b>Besitzer</b>	Inge Wolters

Mit vier Jahren kam Debue im Frühjahr 1999 in den Reitstall Wolters. Sie war weder eingeritten, noch sonderlich gepflegt, schließlich kam sie direkt von der Weide. Sie hatte einen dicken Grasbauch, eine lange zottelige Mähne und ein struppiges, ungepflegtes Fell. Zuerst einmal wurde Debue gründlich „aufgemöbelt“, das heißt ordentlich frisiert und geputzt. Hier traten die ersten Probleme auf, Debue war an nichts gewöhnt, sie kannte keine Bürsten etc. und auch nicht, wie es ist, geputzt zu werden. Die nächsten Probleme gab es dabei, Debue an Trense

und Gurt zu gewöhnen. Aufgrund dieser Tatsache wurde sie die ersten Wochen nur longiert, bis sie sich beruhigte.

Die Praktikantin Esther nahm sich ihrer besonders an und begann, unter der Aufsicht von Frau Wolters, sie einzureiten. Hierbei machte Debue kaum mehr Probleme und entwickelte sich schnell zu einem lieben Pferd.

Heute wird Debue schon im Schulbetrieb eingesetzt, doch wird sie auch noch von den Angestellten des Reitbetriebes geritten, damit sich bei ihrer Aus- bzw. Weiterbildung keine Fehler einschleichen.

Bei unserem diesjährigem Maiturnier ist Debue erstmalig in einer Dressurprüfung der Klasse E vorgestellt worden und belegte auf Anhieb den dritten Platz.

Im Gelände ist die Stute genauso brav zu reiten wie in der Halle oder auf dem Platz, sie scheint sich gut eingewöhnt zu haben.

Trotzdem ist es möglich, Debue zu kaufen, denn sie ist ein junges gelehriges Pferd und vielleicht sogar ein bißchen „zu schade“ für ein Leben als Schulpferd. Interessenten können sich also gerne bei Frau Wolters melden!

*JK*

## Das Dressurturnier 2000

Vom 07. Juli bis 09. Juli 2000 fand auf unserer Reitanlage das Dressurturnier statt. Im Gegensatz zu den letzten Jahren mußten in diesem Jahr einige Prüfungen auf den Freitag vorverlegt werden, da über 300 Pferde genannt hatten. So begannen am Freitag sowohl auf dem Dressurplatz wie auch in der Halle ab 16.00 Uhr die Dressurprüfungen der Klasse M. Am Samstag starteten die ersten Teilnehmer schon um 8.00 Uhr morgens. An diesem Tag konnten sie ihr Können in Dressurprüfungen der Klassen L bis S unter Beweis stellen. Für Sonntag waren unter anderem die schwersten Prüfungen ausgeschrieben:

Intermediaire I. Diese fand auf dem Dressurplatz statt.

Obwohl es zwischenzeitlich in Strömen regnete, fanden sich doch einige Zuschauer unter den am Rande des Platzes aufgestellten Zelten ein. Auch an den beiden vorangegangenen Tagen war das Wetter nicht sehr beständig, so daß nicht allzu viel Publikum auf der Anlage anzutreffen war.

Doch die sehr gute Organisation des Turniers sprach für sich, so daß man abschließend von einem sehr erfolgreichen Dressurturnier sprechen kann.

Ein Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

*NS*

### Reiter ABC

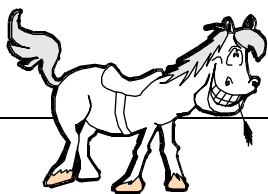


#### **Pflasterlahmheit:**

Nichteitrige Entzündung der Huflederhaut. Meist durch Überanstrengung nach längerem Ritt. Pulsation im Sehnenbereich des Röhrbeins an mehreren Gliedmaßen! Hufverband mit klarem Wasser, stündlich befeuchtet, lindert die Schmerzen.

#### **Pinzettengebiß:**

Schräg bis flach aufeinander liegende Schneidezähne des Pferdes durch allmähliche Streckung von Ober- und Unterkiefer nach vorn mit zunehmendem Alter. Beim jugendlichen Beißzangengebiß hingegen stehen die Schneidezähne noch nahezu senkrecht aufeinander.



# Sendenfahrt 2000



Leider waren für die diesjährige Sendenfahrt vom 26. Mai bis 28. Mai nicht so viele Kinder eingetragen. Es waren 18 Kinder und 8 Betreuer mit. Wir trafen uns am 26. Mai auf dem Parkplatz der Grundschule Nierenhof und fuhren, in verschiedene Autos verteilt, in Richtung Senden davon. Die Sonne schien und nachdem die Zimmer verteilt waren, ging es

## Schwimmen

Für den 28.06.00, also für den letzten Schultag, hatte der Jugendvorstand geplant, mit den Kindern und Jugendlichen des Vereins auf Kosten der Jugendkasse schwimmen zu fahren. Leider war der Andrang nicht besonders groß, aber es war trotzdem ein schöner Nachmittag. Wir trafen uns um 14.00 Uhr am Stall und fuhren mit fünf Autos zum Schwimmbad Heveney. Dort angekommen, stürzten wir uns sofort ins kühle Naß, nur einige Erwachsene drückten sich erfolgreich und lagen den ganzen Nachmittag faul auf den Liegen. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mußten schon bald wieder nach Hause. *AMHIK*

erstmal zu den Ponies. Am Abend wurde Völkerball gespielt. Am nächsten Morgen konnten wir dann das erste Mal Reiten. Erst waren die Großen dran, dann die etwas Kleineren. Wir älteren waren etwas enttäuscht, da es nur im Schritt durchs Gelände ging, dagegen waren die Kleinen darüber froh. Sie wurden geführt. Am Nachmittag wurde eine Hofralley veranstaltet und danach stand die alljährliche Rasierschaumschlacht auf dem Programm. Dann wurde erstmal lange geduscht und es fand ein regelrechter Kampf mit den Haaren statt. Als alle geduscht waren, wurden Würstchen und Fleisch auf den Grill geworfen. Für abends war dann eine Mini Playbackshow geplant die nach anfänglicher Skepsis doch sehr

lustig wurde. Als die Gewinner gekürt waren und es draußen dunkel war brachen wir zur Nachtwanderung auf. Am nächsten Tag hatten wir leider nicht so viel Glück mit dem Wetter. Es regnete in Strömen, doch Gott sei Dank kam kurz vorm Reiten die Sonne raus. Endlich durften wir auch im Gelände, ohne Sattel versteht sich, galoppieren und über einen Baumstamm hüpfen. Um 2 kamen dann schon die ersten Eltern und gleichzeitig kam auch ein Sturm auf. Als alle versammelt waren, fuhren wir mit riesigen Taschen voller dreckiger Klamotten nach Hause. *AMHIK*





<b>Rasse:</b>	<b>Dülmener (Wildpferd)</b>
<b>Herkunft:</b>	Deutschland, Meerfelder Bruch bei Dülmen
<b>Größe:</b>	125 cm - 135 cm
<b>Farben:</b>	Farben in allen Varianten; alle mit Wildzeichnung; weiße Abzeichen nicht erwünscht
<b>Gebäude – Kopf:</b>	mittelgroß; ausdrucksvoll; breite Stirn; gerader bis leicht konkaver Nasenrücken; großes, intelligentes Auge; kleine Ohren
<b>Gebäude – Hals:</b>	genügend lang; leicht gewölbt; gut aufgesetzt; Unterhals wird toleriert
<b>Gebäude – Körper:</b>	mäßig ausgebildeter Widerrist; schräge Schulter; elastischer, gut bemuskelter Rücken; oft leicht abschüssige Kruppe; breite Brust; gute Rippenwölbung und Gurtentiefe; Rechteckformat
<b>Fundament:</b>	trockene, markante Gelenke; stabile Röhren; nicht zu lang gefesselt; gut geformte, kleine, harte Hufe; Hinterhand gut gewinkelt; muskulös
<b>Bewegungsablauf:</b>	taktrein; raumgreifend; elastisch; nicht zu flach; energischer Schub aus der Hinterhand
<b>Einsatzmöglichkeiten:</b>	vielseitiges Familienpferd; gut geeignet als Kutsch-, Reit- und Distanzpferd
<b>Besondere Merkmale:</b>	gutmütig; ausgeglichen; lernfreudig; hart, robust, ausdauernd, sehr guter Futterverwerter; langlebig. Für Dülmener Hengste ist die Leistungsprüfung freiwillig.

Das aus der Frühzeit der Domestizierung der Pferdes stammende halbwilde Kleinpferd der norddeutschen Bruch- und Moorlandschaften wurde in einer Herde im Meerfelder Bruch nahe der Kreisstadt Dülmen bis auf die heutige Zeit erhalten. Bereits 1316 wurden die Wildbahn-Ponys erwähnt und konnten trotz Vermischung mit anderen Hauspferderassen ihr charakteristisches Aussehen bewahren.

Mitte des vorigen Jahrhunderts erwarb Herzog Alfred von Croy das Meerfelder Bruch, zäunte es ein und schaffte damit die Voraussetzung zum Erhalt dieser freigehaltenen Herde. Im etwa 300 ha großen Gebiet leben heute rund 150 Zuchtstuten und die dazugehörigen Hengste. Während der letzten 100 Jahre wurde der

Hengstbestand durch Exmoor- und Welsh-Ponys der Sektionen A und B sowie vor allem mit Konik-Hengsten aus Polen ergänzt. Speziell der Konik-Hengst „Nougat“ hatte einen großen Einfluß auf die Verbesserung eines einheitlichen Typs mit der entsprechenden Farbvererbung als Falbe oder Graufalbe mit Aalstrich und Zebrastrifen an den Beinen.

Die Wildbahnherde war und ist daher ein geeignetes Studienobjekt der Verhaltensforschung des Pferdes. Wichtige Erkenntnisse für die allgemeine Pferdezucht wie Verhaltensweisen, artgerechte Haltung oder auch die Ausbildung konnten hier gewonnen werden.

Am letzten Sonnabend im Mai eines jeden Jahres wird im Meerfelder Bruch ein Volksfest beson-

derer Art gefeiert: Aus der Wildbahnherde werden die Hengstjährlinge aus dem Herdenverband selektiert und eingefangen. Anschließend findet eine Auktion statt und viele Jährlinge finden dann eine neue Heimat. Auch einige Stuten werden selektiert und verkauft, um die Population in den erwünschten Grenzen zu halten. Die westfälische Reitponyzucht ist vielfach auf diese Ursprungsbasis zurückzuführen.

Heute sind außer in Westfalen auch im Rheinland und Hessen Wildbahnstuten eingetragen. Die Population ist nur klein, doch sollte berücksichtigt werden, daß die Dülmener auf der „Roten Liste“ der bedrohten Haustierrassen stehen und in Nordrhein-Westfalen durch ein Förderprogramm unterstützt werden. *fn, Warendorf*

## Turnier-Ergebnisse

### Werl, 29.04.-01.05.2000:

Dressur Kl. M/A: 6. Carola Timpe, Veimars; Dressur Kl. S: 2. Inge Wolters, Fendant, 4. Inge Wolters, Eddie Murphy

### Hagen, 30.04.2000:

Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Welttender, 2. Ariane Büchner, Esra; Stilspringen Kl. E: 1. Nina Büchner, Diorella

### Gut Flehinghaus 12.-14.05.2000:

Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Welttender; 3. Nicole Nagrapske, Ramina; Dressur Kl. L-Kandare: 2. Carola Timpe, Veimars; Dressur Kl. M/B: 2. Janine Koslowski, Aiwi's Dream; 5. Carola Timpe, Veimars; Stilspringen Kl. E: 3. Anna Wrobeln, Thadäus

### Vorhelm Schäringer Feld, 26.-28.05.2000:

Dressur Kl. A: 4. Andrea Timpe, Welttender; Dressur Kl.L: 1. Andrea Timpe, Welttender; Dressur Kl. S: 6. Inge Wolters, Eddie Murphy

### Kalthauser Höhe, 27.-28.05.2000:

Dressur Kl. L: 2. Dirk Volk, Pico Grande; Stilspringen Kl. E: 1. Nina Büchner, Diorella; 7. Racine Will,

Doyenne; Springen Kl. E: 7. Nina Büchner, Diorella

### Maiturnier, 01.,03.-04.06.2000:

Einfacher Reiter WB: 1. Annika Reinhardt, Radieschen; Anne-Mareike Hemken to Krax, Ostermond; 2. Romina Hubernagel, Naxus; Melanie Bodendorf, Dozent; 3. Janine Dehmelt, Royal; 4. Nadine Mieves, Ferdinand; Julia Krismanek, Sultan; Alexander Reinhardt, Don Camillo; Kerstin Skorupinski, Dozent; 5. Verena Schreiber, Sultan; Jennifer Mieves, Ferdinand; Peter Volk, Rico; 6. Franziska Noreisch, Artist; Silja Heller, Artist; Sarah Middelanis, Jumbo; Dressur Kl. E: 1. Melanie Nolte, Mimas; 2. Marina Wrobeln, Rochelle; 3. Eva Hasselmann, Don; 3. Kim-Joy Will, Debue; 4. Annika Reinhardt, Radieschen; 5. Marina Wrobeln, Chicco; 7. Melanie Nolte, Nino; 7. Alexander Reinhardt, Don Camillo; Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Welttender; 1. Marina Wrobeln, Chicco; 2. Ariane Büchner, Esra; 2. Marina Wrobeln, Chicco; 4. Nina Büchner, Donnerwetter; 5. Anna Wrobeln, Galwaro; 6. Nina Büchner, Donnerwetter; 7. Ariane Büchner, Esra; 7. Kim Ruhnke,

Geronimo; Dressurpferde Kl. L: 4. Dirk Volk, Pico Grande; Dressur Kl. L: 7. Bianca Behrenbeck, Pinikus Müller Dressur Kl. L-Pas de deux: 2. Andrea Timpe, Welttender; Anna Wrobeln, Galwaro; 3. Janine Koslowski, Don; Nicole Nagrapske, Rialto; 5. Carola Timpe, Rochelle; Heike Scholz, Fantana; 12. Dirk Volk, Pico Grande; Elke Volk, Rico; Dressur Kl. L-Kandare: 1. Andrea Timpe, Welttender; 4. Carola Timpe, Ribana; 5. Dirk Volk, Pico Grande; 7. Nicole Nagrapske, Kentucky; 7. Carola Timpe, Eternity; Dressur Kl. M-Pas de deux: 1. Inge Wolters, Fendant; Susanne Schmidt, Ostermond; 3. Ariane Büchner, Esra; Katharina Kuhn, Macoy; 7 Janine Koslowski, Aiwi's Dream; Carola Timpe, Eternity; Dressur Kl. M/B: 1. Inge Wolters, Fendant; 3. Inge Wolters, Eddi Murphy; 4. Janine Koslowski, Aiwi's Dream; Dressur Kl. M/A: 1. Inge Wolters, Eddi Murphy; 3. Inge Wolters, Fendant; Stilspringen Kl. E: 7. Racine Will, Doyenne; 7. Anna Wrobeln, Galwaro; Springen Kl. E: 4. Nicole Debus, Kosar; Stilspringen Kl. A-Standard: 2. Andrea Timpe, Sissy; Stilspringen Kl. A: 6. Janet Winkler, Waren-

**Wir  
Ihrem  
den  
STIL!**



**geben  
Hobby  
verdienten**



Handarbeiten aus  
eigener Werkstatt

Inh. Badorrek  
Kamperstraße 9  
42555 V.-Langenberg  
Tel.: 02052/3379  
Fax: 02052/83115

**SHURMUS** **STYLE**

HANDARBEITEN  
AUS EIGENER  
WERKSTATT  
**MATHIAS  
BADORREK**  
HAUPTSTR. 9/2  
42555 V.-LANGENBERG  
TEL.: 02052/814660



go; Springen Kl. A: 4. Andrea Timpe, Sissy; Springen Kl. L: 2. Janina Volk, Rico

**Hagen-Tücking, 10.-11.06.2000:**  
Dressur Kl. L: 1. Andrea Timpe, Welttender; Dressur Kl. L-Kür: 1. Andrea Timpe, Welttender

**Haßlinghausen, 10.-11.06.2000:**  
Einfacher Reiter WB: 2. Peter Volk, Rico; Dressur Kl. E: 6. Kerstin Wohlgemuth, Donnerblitz; Dressur Kl. A: 2. Ute Wohlgemuth, Donnerblitz; Dressur Kl. L: 1. Dirk Volk, Pico Grande

**Auf der Gethe, 17.-18.06.2000:**  
Dressur Kl. E: 3. Marina Wrobeln, Chicco; 6. Marina Wrobeln, Rochelle; 6. Kerstin Wohlgemuth, Donnerblitz; Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; 2. Ariane Büchner, Esra; 3. Anna Wrobeln, Galwaro; 3. Anna Wrobeln, Galwaro; 6. Janine Koslowski, Don; Dressur Kl. L: 1. Dirk Volk, Pico Grande; 4. Nina Büchner, Donnerwetter; Dressur Kl. M/B: 2. Janine Koslowski, Aiwi's Dream; Stilspringen Kl. A: 5. Janina Volk, Rico

**Kreisturnier Hattingen Dumberg 23.-25.06.2000:**

Führzügel WB: 1. Charline Hubernagel, Naxus; 6. Franziska Hippauf, Ferdinand; Einfacher Reiter WB: 1. Peter Volk, Rico; 2. Bastian Volk, Ferdinand; Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; 2. Carola Timpe, Rochelle; Dressur Kl. L: 1. Dirk Volk, Pico Grande; 1. Andrea Timpe, Cincinnati; 2. Susanne Schmidt, Ostermond; 4. Inge Wolters, Galwaro; 4. Carola Timpe, Rochelle; Stilspringen Kl. L: 2. Janina Volk, Rico; Kreisturnier: 4. Susanne Schmidt, Ostermond; Inge Wolters, Galwaro; Carola Timpe, Rochelle; Andrea Timpe, Cincinnati; Janina Volk, Rico; Janet Winkler, Warengo; Anna Wrobeln, Thadäus

#### **Warendorf - Hausturnier**

Komb. Dressur- u. Springen Kl. E: 1. Racine Will, Batida u. Comtess; 5. Kim-Joy Will, Charisma u. Dancing Queen; Komb. Dressur- u. Springen Kl. A: 1. Marina Wrobeln, Chicco u. Charisma; 3. Anna Wrobeln, Galwaro; 4. Ariane Büchner, Esra u. Rivobell; 5. Andrea Timpe, Sissy

**Ennepetal-Meininghausen, 30.06.-02.07.2000:**

Dressur Kl. E: 1. Kerstin Wohlgemuth, Donnerblitz; Dressur Kl. A: 4. Janine Koslowski, Don; 7. Ute Wohlgemuth, Donnerblitz;

**Herne, 01.07.2000:**

Dressur Kl. L-Kandare: 5. Carola Timpe, Dubh Rurik

#### **Dressurturnier,**

**08.-09.07.2000:**

Dressur Kl. L: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; 2. Andrea Timpe, Welttender; 2. Dirk Volk, Pico Grande; 3. Carola Timpe, Allegro; Dressur Kl. L-Kandare: 2. Andrea Timpe, Welttender; 3. Andrea Timpe, Cincinnati; Dressurreiter Kl. M: 3. Ariane Büchner, Esra; 7. Susanne Schmidt, Ostermond; Dressur Kl. M/B: 5. Carola Timpe, Dubh Rurik; 6. Susanne Schmidt, Ostermond; Dressur Kl. M/A: 3. Inge Wolters, Fendant; Dressur Kl. S: 1. Susanne Schmidt, Ostermond; Dressur Kl. S-Prix St. Georges: 6. Inge Wolters, Fendant; 7. Inge Wolters, Eddie Murphy

#### **Hengsen-Opherdicke,**

**22.-23.07.2000:**

Dressur Kl. L: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; Dressur Kl. L-Kandare: 4. Andrea Timpe, Cincinnati; Springen Kl. A: 2. Carola Timpe, Allegro; Stilspringen Kl. L: 1. Andrea Timpe, Cincinnati

#### **Hemer-Edelburg,**

**27.-30.07.2000:**

Dressur Kl. A: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; Dressur Kl. L: 2. Andrea Timpe, Cincinnati; Stilspringen Kl. A: 2. Andrea Timpe, Cincinnati; 4. Carola Timpe, Allegro; Springen Kl. A: 4. Andrea Timpe, Cincinnati; Springen Kl. L: 3. Carola Timpe, Allegro; 5. Andrea Timpe, Cincinnati;

#### **Bochum-Stiepel,**

**04.-06.08.2000:**

Dressur Kl. E: 1. Melanie Nolte, Nino; Dressur Kl. A: 1. Melanie Nolte, Nino; 1. Nicole Nagrapske, Ramina; Dressur Kl. M/B: 7. Susanne Schmidt, Ostermond

#### **Hagen-Tücking,**

**04.-06.08.2000:**

Dressur Kl. A: 2. Andrea Timpe, Cincinnati; 6. Marina Wrobeln, Chicco; 6. Ariane Büchner, Esra  
Mannschafts Dressur Kl. A: 1. Ariane Büchner, Esra; Nina Büchner, Donnerwetter; Andrea Timpe, Cincinnati; Marina Wrobeln, Chicco; Kombinierte Kl. A: 1. Andrea Timpe, Cincinnati; Dressur Kl. L-Kandare: 4. Ariane Büchner, Esra; 6. Andrea Timpe, Cincinnati; Dressur Kl. M/A: 8. Inge Wolters, Eddie Murphy; Dressur Kl. S-Prix St. Georges: 8. Inge Wolters, Eddie Murphy

#### **Bühren-Breckerfeld,**

**12.-13.08.2000:**

Geschicklichkeits WB: 11. Linda Martin, Kentucky; Nicole Nagrapske, Moritz

## Nachruf

Wir erinnern uns folgender Mitglieder, die in diesem Jahr verstarben.

#### **Willy Brüggerhof**

Er war ein Gründungsmitglied unseres Vereins. An seinem 85. Geburtstag erzählte er noch wie er circa 5 km zu den Übungsstunden zum alten Reitplatz in Hattingen ritt. Wie er später beim Hallenbau in Nierenhof mitgearbeitet hatte. Es war ein nettes Gespräch über die Zeit vor 40 Jahren. Kurz nach dem Geburtstag verstarb Herr Brüggerhof.

#### **Heinz Buschmann**

In einer schwierigen Zeit übernahm Herr Buschmann für ein halbes Jahr den Vorstand. Er war, bei allen Versammlungen und Turnieren anwesend, so daß ich ihn und die meisten Mitglieder hier kennen lernten. Seine Verbundenheit kam aus der Zeit seiner aktiven Reiterzeit. Im Mai diesen Jahres verstarb er.

#### **Bodo Boss**

In vielen juristischen Verhandlungen der 80iger Jahre vertrat er den Verein. Bei Ritten in der Lüneburger Heide nahm er gerne Teil. Die Familie Boss hat heute noch ein Pferd im Reitstall stehen. Wir waren alle erschüttert als Bodo Boss in diesen Tagen verstarb. *AF*



## Ferienlehrgänge Reitabzeichen

In den Ferien fanden zwei Lehrgänge für Reitanfänger statt. Jeweils über 10 Kinder erlernten ihre ersten Reitkenntnisse.

Wir gratulieren zum bestandenen kleinen bronzenen Reitabzeichen Kim-Joy und Racine Will sowie zum bestandenen großen bronzenen Reitabzeichen Marina Wrobeln.

# Neue Entwicklungen zum Thema Pferdepass (Stand: 9. Juli 2000)

## Bundeseinheitliche Regelungen

Lange Zeit sah es so aus, als würde sich das Thema Pferdepass zu einer „never ending story“ mit 16 verschiedenen Drehbüchern - da unterschiedliche Umsetzung der Verordnung zum Pferdepass in den einzelnen Bundesländern - entwickeln. Nun haben sich die Länder auf den von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) angebotenen bundeseinheitlichen Weg geeinigt. Eine klare Antwort gibt es endlich auch auf die Frage, wie der Pferdebesitzer den von der Europäischen Union (EU) vorgeschriebenen Pass bekommen kann. Hier wird prinzipiell nur unterschieden, ob es sich um ein bereits registriertes (eingetragenes) oder um ein bisher nicht registriertes Pferd handelt.

Sonstige Zucht- und Nutz-Equiden: Handelt es sich um ein Pferd ohne Zuchtbescheinigung/Abstammungsnachweis eines der FN angeschlossenen Zuchtverbandes (in der EU-Sprache sind dies die „sonstigen Zucht- oder Nutz-Equiden“), kann sich der Pferdebesitzer ein Antragsformular bei der FN, bei dem/der für ihn zuständigen Landesverband/Landeskommission, bei einem Zuchtverbandes oder bei einem Turniertierarzt bestellen. Diesen Antrag benötigt der Pferdebesitzer für den nächsten Schritt: die Identifizierung des Pferdes. Im Gegensatz zu Pferden mit Zuchtbescheinigung/Abstammungsnachweis, die ja bereits als Fohlen

von einem Vertreter des Zuchtverbandes identifiziert worden sind, müssen Pferde ohne Zuchtbescheinigung/Abstammungsnachweis zunächst identifiziert werden. Gleiches gilt für Pferde, die bereits einmal identifiziert wurden, also etwa einen Brand haben, deren Zuchtbescheinigung/Abstammungsnachweis aber nicht mehr auffindbar ist. Auch Besitzer von Pferden, die über einen ausländischen Abstammungsnachweis verfügen, sollten diesen Weg wählen, da es in der Regel sehr schwer, oft sogar unmöglich ist, über einen ausländischen Zuchtverband eine Identifizierung des Pferdes zu erlangen.

Für die Identifizierung hat der Pferdebesitzer zwei Möglichkeiten:

- 1) Er wendet sich an einen Zuchtverband. Hier kann das Pferd zusätzlich auch „aktiv“ mit einem Nummernbrand gekennzeichnet werden. Die EU-Verordnung schreibt die „aktive Kennzeichnung“ zwar nicht vor, aber sie bietet dem Pferdebesitzer zwei zusätzliche Vorteile: Einerseits ist die „aktive Kennzeichnung“ (Nummernbrand/ Mikrochip) Voraussetzung für die Eintragung des Pferdes bei den FN als Turnierpferd, andererseits bietet sie eine höhere Sicherheit bei der Identifizierung eines Pferdes, etwa wenn es gestohlen wurde.
- 2) Er wendet sich an einen Turniertierarzt.

### Identifizierung und Kapitel Arzneimittelbehandlung

Das Antragsformular für den Pferdepass enthält ein Diagramm, in das der Tierarzt oder der Zuchtverbandsvertreter die individuellen Abzeichen des Pferdes eingetragen (Identifizierung).

Wichtiger Bestandteil der Unterlagen ist auch das Kapitel zur Arzneimittelbehandlung, mit dessen Hilfe der Therapienotstand behoben werden soll. In diesem Kapitel wird festgelegt, ob das Pferd als Schlachttier für den menschlichen Verzehr dienen, oder ob es niemals der Nahrungsmit-

**Unser Reiterlädchen**  
... von Reitern für Reiter  
Inh. Claudia Dunker und Birgit Schweder

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10-12.00 Uhr  
15-18.30 Uhr  
Samstag 10-12.00 Uhr

45529 Hattingen - Niederwenigern  
Essener Str. 162  
Tel.: 02324 - 945219

telkette zugefügt werden soll. Wenn sich der Pferdebesitzer für den Status „Nicht-Schlachtung“ entscheidet, kann das Pferd mit allen zugelassenen Medikamenten behandelt werden. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und muss von eventuellen nachfolgenden Besitzern übernommen werden. Entscheidet sich der Pferdebesitzer für den Status „Schlachtpferd“, können einige wenige Medikamente nicht zur Behandlung eingesetzt werden, bei anderen muss die Behandlung im Pferdepass dokumentiert werden. Hier ist in jedem Fall eine Wartezeit von sechs Monaten von der letzten Behandlung bis zur Schlachtung einzuhalten. Die FN empfiehlt allen Pferdebesitzern, den Status „Schlachttier“ eintragen zu lassen, da dieser Status jederzeit geändert werden kann, die Entscheidung „Nicht-Schlachttier“ dagegen endgültig ist.

Sind Diagramm und das Kapitel Arzneimittelbehandlung ausgefüllt und unterschrieben, so wird der komplette Antrag an die jeweils zuständige Organisation, die im Adressfeld des Antrags genau angegeben ist - im Regelfall die FN - geschickt. Der Pass kommt dann per Nachnahme zum Pferdebesitzer.

### **Pferde mit Zuchtbescheinigung/ Abstammungsnachweis**

Wer ein Pferd mit einer Zuchtbescheinigung/Abstammungsnachweis eines deutschen Zuchtverbandes besitzt, wendet sich direkt an den Zuchtverband und beantragt dort die Ausstellung eines Pferdepasses. Beim Zuchtverband sind bereits die Daten des Pferdes gespeichert, die Bearbeitung ist einfacher und günstiger. Der Zuchtverband verschickt die Unterlagen. Die Identifizierung kann ein Vertreter des Zuchtverbandes oder ein Turniertierarzt vornehmen.

### **Pferde, die bereits einen Pass haben**

Für die Pferde, die bereits mit der Zusendung der Nennungsunterlagen für das Jahr 2000 einen Pass

(grün) bekommen haben, sendet die FN das Kapitel Arzneimittelbehandlung nach. Für die Pferde, die nach dem 1. Januar 1998 geboren und von einem Zuchtverband registriert und mit einem Pass (rot) versehen worden sind, muss der Besitzer bei dem jeweiligen Zuchtverband das Kapitel Arzneimittelbehandlung beantragen.

Die Entscheidung „Schlachtpferd“ oder „Nicht-Schlachtpferd“ muss in vom Tierarzt gegengezeichnet werden. Für die Identifizierung stehen dem Pferdebesitzer die oben genannten Wege offen.

### **Kosten**

Etwa 50 Mark ist für die Identifizierung durch den Tierarzt oder den Vertreter von Zuchtverband/Landeskommission zu veranschlagen. Extrakosten für Anfahrt können hinzu kommen. Die Arbeit der Landesverbände/-kommissionen schlägt mit 15 Mark zu Buche. In Hessen und im Saarland kostet dies 20 beziehungsweise 25 Mark. Die Daten werden in einer zentralen Datenbank gespeichert, das Diagramm eingescannt (das heißt, die Daten können zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel bei Diebstahl des Pferdes). Dafür und für die Ausstellung des Passes inklusive Materialkosten fallen noch einmal 50 Mark plus Mehrwertsteuer und Porto an.

Bei Pässen, die vor dem 1. Juli ausgestellt wurden, werden die Angaben bei Besitzwechsel, der gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) und auch gemäß EU-Vorgaben immer registriert werden muss, nachträglich aufgenommen. Informationen zum Pferdepass gibt es auch auf den FN-Seiten im Internet ([www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)). Für Fragen stehen zur Zeit drei Telefonanschlüsse zur Verfügung: 02581/6362-116 / -117 / -156. Anrufer sollten aber Geduld und Verständnis mitbringen, da täglich Hunderte von Anrufen zum Pferdepass bei der FN eingehen.

*Warendorf (fn-press)*

## **Piaffe und Pirouette**

Welch ein erlesenes Publikum. Da ziehe ich gerne den Zylinder!



Der Bundespräsident, der Präsident des Olympischen Komitees, die Deutsche Sporthilfe, der Vorstand von Daimler-Benz ...



... jaaa, da hüpf dem Reiter das Herz höher. Der Himmel zeigt sich von seiner besten Seite, und es gibt eine Direktübertragung in der ...



... Sonntagsnachmittags-sportschau!!!



Das Tier wird doch nicht etwal?!...



... Durchfall bei Pirouette und Piaffe haben?!



# akzenta

LANGENBERG

42555 Velbert-Langenberg, Kamper Straße 30

Tel.: 02052 / 4048 Fax.: 02052 / 813633

## Ihr Kaufhaus in Langenberg!



Lotto-Totto-RennQuintett Annahmestelle

VRR-Fahrkartenverkaufsstelle

*... unser Service für Sie:*

- kostenloser Taxiruf
- kostenlose Parkplätze
- Umtauschgarantie
- exzellente Frische
- freundlicher Service
- Super-Sonderangebote
- tel. Bestellannahme + Lieferservice
- Platten- + Buffetservice, Präsentkörbe
- Einkaufskörbe + Kindereinkaufswagen
- Einkaufswagen mit Babyschale
- Bargeldlose Zahlung mit EC-Cash + Geldkarte
- Dauer Niedrigpreise, Preisbonbons

Öffnungszeiten: Mo.-Mi 7.30 - 18.30, Do+Fr 7.30 - 19.30, Sa. 7.00 - 14.00

## Pferde im Fernsehen

**25.08.00 · 3sat · 20.15 - 21.00**

Da geht die Post ab · Hengstparade in Moritzburg, auf dem Sächsischen Landesgestüt.

**25.08.00 · N 3 15.00 - 17.00**

WM der Viererzüge in Wolfsburg

**25.08.00 · WDR 15.45 - 16.50**

Großer Preis von Münster: Springreiten - Turnier der Sieger

**27.08.00 · N 3 · 14.15 - 15.30**

Weltmeisterschaft der Viererzüge in Wolfsburg

**31.08.00 · ZDF · 14.15 - 15.00**

ZDF-Expedition Pferdegeflüster

**02.09.00 · Südwest · 14.15 - 15.00**

Mit Ross und Rüstung  
Freizeitritter in Deutschland.

**04.09.00 · tm3 · 02.00 - 02.50**

Reiseraum - Andalusien

**05.09.00 · MDR · 07.40 - 08.25**

Welt der Pferde

## Impressum

### V.i.S.d.P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift  
ZRFV Hattingen u. U. e. V.

### Leitung:

Michael Timpe

### Layout:

Susanne Grimm

### Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara und Anne-Mareike Hemken to Krax, Nina Stein

### Anschrift:

ZRFV Hattingen · Hufschlag  
Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert  
Telefon 02052/961610  
Briefkasten im Reitzentrum  
Hattingen / Velbert

### Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de)  
E-Mail: [info@zrfvhattingen.de](mailto:info@zrfvhattingen.de)

## Termine Termine Termine Termine Termine

### 10. September, Sonntag nachmittag: Zaubervald 2

Wir besuchen den zweiten Teil des Pferdemusicals in Essen. Preis: Kinder 25,- DM, Erw. 35,- DM, Nichtmitglieder 40,- DM. Nähere Informationen am schwarzen Brett oder beim Jugendvorstand.

### 04. November, Samstag ab 15.30 Uhr: Runkelrübenfest

Um 15.30 werden die Runkelrüben vorbereitet und ab 17.30 Uhr draußen am Feuer aufgestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendvorstand  
(Elke Volk, Tel. 02324 / 4 11 38; Susanne Schmidt, Tel. 02324 / 70 13 77).

### 22.09. - 24.09.2000: westfälische Meisterschaften

Unser Verein stellt eine Mannschaft für die westfälischen Meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter. Über ein große Fangemeinde würde sich die Mannschaft und der Vorstand freuen. Nähere Informationen beim Vorstand  
(Elke Volk: Tel. 02324 / 4 11 38; Inge Wolters: Tel. 02052 / 65 56).

### 26.08., 16.09., 23.09., 29.09. Arbeitseinsätze ab 11.00 Uhr:

Zur Vorbereitung des Oktoberturnier und zur Instandhaltung der Anlage sind zahlreiche große und kleine Dinge zu erledigen. Fassen Sie mit an.

### 30.09. - 01.10.2000: Oktoberturnier

Dieses Jahr als reines Jugendturnier ausgeschrieben und mit den Hattinger Stadtmeisterschaften der Junioren.

## Termine Termine Termine Termine Termine